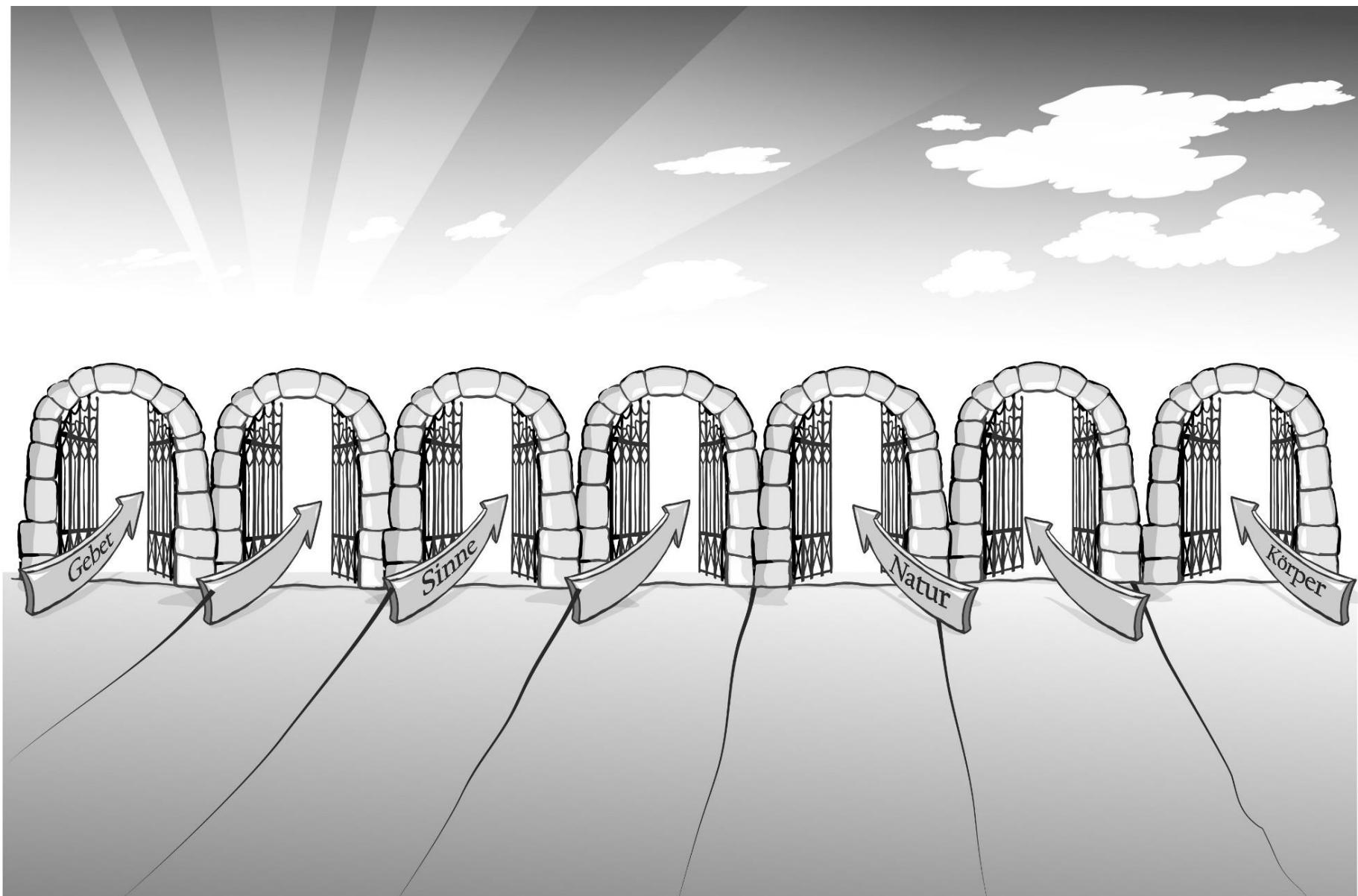


Vertiefung 4 – Zugangswege

Aus dem Buch von Debora Sommer: *Mit allen Sinnen auf Empfang – Hochsensibilität als Gottesgeschenk und Auftrag* (SCM Hänsler, 2021)



Vertiefungsfragen

(Ausführliche Hinweise zu dieser Vertiefung finden Sie in Kapitel 4 meines Buches)

Zur Vertiefung von Kapitel 4 möchte ich Sie ermutigen, über mögliche Zugangswege zur unsichtbaren Welt in Ihrem Leben nachzudenken und praktische Umsetzungen zu wagen. Generell gilt: Ihrer Fantasie und Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Nutzen Sie das ganze Potenzial Ihrer Wahrnehmungsgabe, Ihrer Verarbeitungstiefe, Kreativität und Intuition, damit sich Ihnen durch neue (oder verändert wahrgenommene) Zugänge im wahrsten Sinne des Wortes neue Welten aufschließen.

- Welche weiteren Zugänge – zusätzlich zu den in diesem Kapitel erwähnten (Gebet, Sinne, Natur, Körper) fallen Ihnen ein? Denn meine Auswahl ist nicht abschließend zu verstehen.
- Nutzen Sie die Illustration zu dieser Vertiefung, um weitere Zugänge festzuhalten, indem Sie die leeren Tore beschriften (oder in bereits beschrifteten Toren weitere Begriffe ergänzen, die diesen Zugang noch facettenreicher umschreiben).
- Überlegen Sie sich in einem nächsten Schritt, ob es einen Zugang gibt, der Ihnen natürlicherweise am leichtesten „zugänglich“ scheint und vielleicht schon sehr vertraut ist (dabei kann es sich um einen der vier Zugänge in diesem Kapitel oder aber um einen weiteren von Ihnen definierten Zugang handeln). Hier geht es darum, herauszufinden, ob Sie einen bestimmten Zugang längst selbstverständlich nutzen - ohne dass Ihnen bewusst war, dass es sich dabei um ein Tor zur unsichtbaren Welt handelt.
- Am Ende eines jeden Zugangs habe ich Ihnen Impulse für die praktische Vertiefung vorgestellt, wie Sie bewusster in die unsichtbare Welt eintreten können. Denn dieser Blick auf das Unsichtbare, zu dem auch in der Bibel wiederholt aufgefordert wird, ist entscheidend für unser Verhalten und Sein im sichtbaren Bereich. Vielleicht nutzen Sie einen Zugang bereits, doch im Laufe der Jahre wurde er so selbstverständlich für Sie, dass Sie die Kraft, Dynamik und die Möglichkeiten, die in ihm verborgen liegen, aus den Augen verloren haben (vielleicht war es Ihnen auch noch gar nie wirklich bewusst).
- Im Hinblick auf die praktische Umsetzung ist Folgendes entscheidend: Nutzen Sie den Zugangswege Ihrer Wahl in etwa so, wie die Pevensie-Geschwister den Kleiderschrank, als sie in die Welt von Narnia traten. Gehen Sie durch Ihren Wahlzugang im Bewusstsein, dass Sie in diesem Moment in eine unsichtbare, kraftvolle, göttliche Dimension eintreten. Bitten Sie Gott, die Augen Ihres Herzens zu öffnen und Ihre geistlichen Sinne zu schärfen, damit Sie fähig werden, zu empfangen, was er Ihnen offenbaren möchte. Erinnern Sie sich immer wieder daran, dass Gott Ihnen diese Zugangswege primär deswegen zur Verfügung stellt, weil er voller Sehnsucht auf eine Begegnung mit Ihnen wartet. Er sehnt sich danach, dass die unsichtbare Wirklichkeit zu Ihrem Lebensmittelpunkt wird und Sie Ihr Leben aus der engen Verbindung mit Jesus Christus und in der Kraft des Heiligen Geistes mutig gestalten. Lernen Sie neu zu staunen. Und: Wagen Sie auch neue Zugänge und nutzen Sie so viele wie möglich!